

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 56 (1983)

Heft: 2

Artikel: Das neue Armee-Leitbild. 2. Teil

Autor: Kurz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518926>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das neue Armee-Leitbild (2. Teil)

Erstmals mit seinem Bericht vom 29. September 1975 an die Bundesversammlung hat der Bundesrat ein Leitbild der militärischen Landesverteidigung in den achtziger Jahren vorgelegt. Mit diesem Bericht wollte der Bundesrat «die Frage beantworten, wie unsere Armee zu gestalten und einzusetzen sei, um die Aufgaben erfüllen zu können, die ihr im Rahmen der schweizerischen Sicherheitspolitik in den achtziger Jahren zufallen werden». (Abschnitt I bis IV: siehe Januarnummer)

V.

Die langfristigen Zielsetzungen des EMD für den Ausbau der Armee lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Einsatz und Organisation der Armee

- Bei allen Ausbaumassnahmen steht die Forderung nach möglichst *dissuasiver Wirkung* unserer Landesverteidigung obenan;
- Grosse Bedeutung kommt der Ausrichtung der *Mobilmachung* auf die modernen Bedürfnisse zu. Gegen die strategischen Überfälle muss während des ganzen Jahres eine *erste Sicherung* bereitstehen. Die erste Kampf- und Funktionsbereitschaft der Armee muss möglichst kurzfristig gewährleistet sein;
- Die Befähigung zum Kampf in den *Grenzräumen* sowie in den *Räumen von operativer Bedeutung* ist zu verbessern;
- Es ist eine *Armeereserve* zum selbständigen Einsatz auf Armeestufe oder zur Verstärkung der Armeekorps zu schaffen;
- Die Kampfführung muss vermehrt *aggressiv gestaltet* werden. Die Führung des *Kleinkriegs* ist vermehrt vorzubereiten und zu schulen;
- Die *Flexibilität in der Abwehr* von Bedrohungen verschiedenster Art ist nach Möglichkeit zu erhöhen;
- Der *Handlungsspielraum des Oberbefehlshabers* muss verstärkt werden. Nötig ist insbesondere der Ausbau von Flugwaffe, Zerstörungswesen, Information und psychologischer Abwehr. — Dem gegenüber ist der *Umfang der Kommandostäbe* zu verkleinern;
- Die Armee muss im Sinn der Bundesverfassung in die Lage versetzt werden, notfalls die zivile Polizei in der Erfüllung von *Ordnungsdienst — und Antiterrorereinsätzen* zu verstärken.

2. Materielle Bedürfnisse

- Verstärkung der *gefechtsfeldbeweglichen Panzerabwehr*, genereller Ausbau der *Panzerabwehr* mittels Hohlladungs- und Wuchtgeschossen, modernisierten Minensystemen und weiteren Präzisionslenkwaffen;
- Beschaffung neuer *Kampfpanzer* und Kampfwertsteigerung der vorhandenen Panzer;
- Erhaltung und Ausbau der *Flugwaffe* als wichtiges Mittel im Zwischenfeld zwischen bewaffneter Neutralität und Krieg;
- Schliessung der Lücken in der *Fliegerabwehr* der Erdtruppen.

3. Ausbildung

Wahrung von mindestens den vorhandenen Übungs- und Waffenplätzen mit ihren Ausbildungseinrichtungen (Simulationsanlagen). Beschränkung des Ausbildungsstoffes auf das für das Kriegsgenügen notwendige. Mit der Ausbildung muss erreicht werden, dass die Armee mit wesentlichen Teilen sofort nach einer Mobilmachung ihre Kampfaufträge zu erfüllen vermag. Zu fördern ist die Ausbildung im Orts- und Jagdkampf.

VI.

Abschliessend legt der Bericht des EMD dar, welche Massnahmen schon mit dem *Ausbauschrift 1984—1987* erreicht werden sollten.

1. Im Bereich der Organisation

Um den bereits dargelegten Forderungen nach *rascherer Erstellung voller Kampfbereitschaft* im Mobilmachungsfall und nach *erhöhter Flexibilität in der Abwehr* sowie nach *rascherem Übergang vom Normalfall zum Krisenfall* nachzukommen, sollen in der Ausbauphase 1984—1987 insbesondere erreicht werden:

- Verbesserung des *Nachrichtendienstes*;
- Erhöhung der Einsatzbereitschaft von Teilen der *Luftverteidigungsmittel*;
- *Mobilmachungstechnische* Verbesserungen verschiedenster Art;
- Ausbau der *psychologischen Abwehr*;
- Neustrukturierung der *höheren Stäbe*;
- Organisatorische und technische Vorbereitungen im Blick auf den *Kleinkrieg* und
- Vorbereitung des *Ordnungsdienst- und Antiterrorereinsatzes*.

2. Im Rüstungsbereich

Als Hauptvorhaben schieben sich in den Vordergrund:

- Ausbau der *Infanterie- und Einzelkämpferbewaffnung* (Panzerabwehr auf der Stufe Regiment; Nachfolge für das Sturmgewehr 57; Nachfolge der Handgranate 43; Nachtzielgeräte für Dragon);
- Verstärkung der *Mechanisierten Truppen* (Verstärkung und Vermehrung der Kampfpanzer; Beschaffung zusätzlicher Peilmunition);
- Ausbau der *Artillerie* (Verstärkung der Feuerkraft und Verbesserungen der Feuerleitung);
- Verstärkung der *Luftabwehr* (Panzerabwehrhelikopter; Leichte Flak-Lenk Waffen; neues Luftraumüberwachungs-Radarsystem; Verbesserung vorhandener Kampfflugzeuge);
- Förderung *genietechnischer Massnahmen* (Weiterausbau der Geländeverstärkungen; Zerstörungen; Kampfbauten; ferner Ausbau des Minensystems);
- Ausbau im *Übermittlungsbereich* (elektronische Aufklärung; infrastrukturelle Anlagen für Führung und Logistik; Ausbau der militärischen Fernmeldesysteme).

Abschliessend setzt sich der Bericht des EMD mit den *finanziellen Fragen* auseinander, die sich im Zusammenhang mit diesem Ausbau der Armee stellen. Wir haben diesen Problemkreis in der Dezemberrummer 1982 «Der Fourier» dargelegt.

Kurz